





Ausgabe 3/2022 September bis November 2022

- 130 Jahre Rambacher Kirche
- Treffpunkt 60plus: Glaube und Naturwissenschaft

Foto: NINI

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3-4
Rückblick: Über die Grenzen hinaus	Seite 4
130 Jahre Rambacher Kirche	Seite 5-6
Gottesdienstplan	Seite 6-7
Treffpunkt Freundeskreis der Spinnstube	Seite 8
Tiersegnung	Seite 8
Treffpunkt 60plus	Seite 9
Geburtstage in Rambach	Seite 10
Freud und Leid in Rambach	Seite 11
Freud und Leid in Sonnenberg	Seite 12
Kinderseite	Seite 13
Agapemahl 2022	Seite 14
Gas, Strom und Corona – wie geht es weiter?	Seite 15
Kontakte	Seite 16

Impressum

Verantwortlich für den gemeinsamen Inhalt: Kirchenvorstände von Wiesbaden-Rambach und Wiesbaden-Sonnenberg. Verantwortlich für die Ortsteile ist der zuständige Kirchenvorstand.

Redaktionsteam: Nina Brennberger Thomas Hartmann Anke Noll Cornelia Stiehle Petra Sulzbach

Die Kraft der Träume jenseits des Regenbogens

Irgendwo da droben jenseits des Regenbogens ... Wer würde dieses Lied in der Version von Judy Garland (im Film Der Zauberer von Oz) oder von Israel "IZ" Kamakawiwo ole mit der Ukulele nicht kennen? Auch unser Titelblatt ist erneut durch einen Regenbogen geschmückt, diesmal über der Rambacher Kirche zum 130-jährigen Jubiläum.

Regenbögen, so könnte man sagen, "machen uns irgendwie an". Bis hin zur Legende, dass man am Ende des Regenbogens einen Schatz findet. Auch in der Bibel hat das Zeichen des Bogens einen gewichtigen Sinn: als Signal dafür, dass Gott sich mit den Menschen versöhnt und nie wieder eine derartig drastische Maßnahme wie die Sintflut gegen sie verfügen wird.

Wünsche und Träume von dem, was jenseits des Regenbogens ist, was man an dessen Ende findet oder wie Gott damit Frieden und Versöhnung signalisiert, können wir heute umso mehr gebrauchen. Auch über und unter den Dächern unserer Kirchen. Dort sieht es im Moment in vielerlei Hinsicht nicht so rosig aus. Wir kennen die heftigen Diskussionen besonders in und um die katholische Kirche. Wir Protestanten haben unsere eigenen Krisen. Resultat ist, aus vielfältigen Gründen, dass immer weniger Menschen sich unter diesem Dach der Kirche versammeln. Sei es

ganz konkret im Gottesdienst, oder auch im übertragenen Sinn Mitglieder ihrer Kirchengemeinde bleiben oder es werden.



Was lässt sich tun? Einfach darauf vertrauen, dass jenseits des Regenbogens Träume schon wahr werden, wie es in dem Lied so schön heißt? Träume sind auf jeden Fall wichtig, auch, weil sie Hoffnung und damit Motivation geben. Doch es braucht manchmal noch mehr. Und damit meine ich jetzt nicht die noch stärkeren Anstrengungen der Aktiven in den Gemeinden wie Kirchenvorstände, Pfarrerinnen und Pfarrer, die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Kindergottesdienst, in den Gemeindegruppen und wer auch immer mitwirkt auf dem "Ackerfeld Gottes".

Da sind manche schon hart an der Überforderung, und man merkt: Man "schafft" keine Menschen in die Kirche zurück. Es sei denn, sie wollen es selbst. Dass sie diese Lust wieder entfalten, in sich selbst die Sehnsucht spüren, der Kirche und damit Jesus Christus anzugehören, das können wir nicht bewirken. Wir können aber unsere eigene Freude darüber zeigen, trotz aller Schwierigkeiten, Krisen und düsteren Wolken am Himmel unser Vertrauen zu setzen auf den Gott, der uns den Bogen in den

Himmel setzt, damit wir aufblicken und Mut fassen. Der uns seinen Sohn auf Erden geschickt hat, damit wir unsere Ziele umso besser kennenlernen und den Weg, auf dem wir gehen sollen.

Und der uns tagtäglich mit seinem Heiligen Geist beglückt – bei jedem Atemzug. Wenn man das an sich merkt und nicht scheut, es zu leben und weiter zu erzählen, dann werden auch andere sich angezogen fühlen. Unter das Dach der Kirche oder zu vielen anderen Gelegenheiten, wo Kirche und Gemeinde gelebt werden.

Wir begrüßen alle, die zurückkehren oder zu uns kommen. Nicht wegen einer Gemeinschaft, die man zum Beispiel auch in Vereinen finden kann – sondern wegen des Versprechens, das uns Gott durch Jesus Christus gegeben hat: dass wir nicht umsonst leben. Dass unser Leben einen Sinn hat. Und ein Ziel.

Das gemeinsam zu feiern, daran zu glauben und es miteinander auszutauschen, ist Sinn von Kirche und Gemeinde. Herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Thomas Hartmann

Rückblick: Über die Grenzen hingus

Spaziergang mit den ev. Nachbargemeinden

Vier Gemeinden, ein Weg – gemeinsam spazierten wir am Sonntag, 10. Juli 2022, von der Ev. Kirche Rambach auf dem "Pfaffenweg" am Wald zur Sonnenberger Thalkirche, dann durch den Kurpark weiter zur Versöhnungsgemeinde, wo wir mit einer Erfrischung überrascht wurden,

und schließlich durch das Tennelbachtal hoch zur Thomasgemeinde. Für viele von uns war es besonders interessant, die benachbarten Kirchen auch einmal von innen näher kennenzulernen. Beim Picknick unter den Bäumen vor der Thomas-

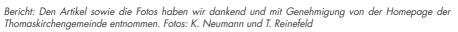
kirche klang der sonnige Nachmittag entspannt aus.

Wie geht es weiter?

Die vier Kirchenvorstände (Rambach, Sonnenberg, Thomas-

gemeinde und Versöhnungsgemeinde) haben jeweils beschlossen, die Kooperation in den Nachbarschaftsräumen anzustreben. Dies ist ein erster verbindlicher Schritt zur engeren Zusammenarbeit, die sich bis Ende 2023 weiter konkretisieren wird. Angelegt sind diese Maßnahmen im Rahmen des Projekts "EKHN 2030", über das wir bereits in der letzten Ausgabe berichteten. TH





130 Jahre alt ist unsere Rambacher Kirche – eine lange Zeit!

Was mag sie wohl schon alles gesehen und erlebt haben!?

Kriege, Bomben, Feuer, Leid, Tränen, Schmerz und nicht zuletzt der Holzwurm, all das setzte ihr zu, wollte sie klein machen, zerstören; aber sie steht immer noch!

"Als sie gebaut wurde", so schrieb unser Propst Oliver Albrecht in seinem Grußwort zum 125. Jubiläum, "gehörte die Schafzucht zu den wichtigsten Einnahmequellen der Rambacher. Die Schäfer trieben die Herden über den Gemeindeacker oder auf den Kitzelberg.....Das Bild von Hirten und Herde ist ein uraltes biblisches Bild. In bekannten Geschichten wird vom Verlieren und Finden erzählt. Und ganz neu stellt sich heute wieder die Frage, was mir im Letzten eigentlich Halt und Zuflucht gibt." Er riet uns, unsere Kirche zu "benutzen".

Aber heute stellen wir fest, dass sie recht alleine auf ihrem Berg dort oben steht, dass sie kaum jemand "benutzt". Einen eigenen Pfarrer, einen Hirten, haben wir leider noch nicht wiedergefunden — aber wir haben SIE noch, unserer Kirche. Ihre Glocken rufen ins Tal und über die kleinen Berge, doch die Herde fühlt sich irgendwie nicht angesprochen, ja mitunter sogar von ihrem Glockengeläut genervt.



Viele Gottesdienste sind kaum besucht und wenn sich mal jemand hierher verirrt, dann macht es ihm wenig Freude, weil er in unserem Kirchlein relativ einsam ist. Das hat sie nicht verdient unsere Kirche, nicht nachdem Sie so viel erlebt und überstanden hat.

Auch heute haben wir wieder schwierige Zeiten; Corona, Krieg und ihre Folgen machen den Menschen zu schaffen und obwohl sich wieder Einiges geöffnet hat, die Menschen wieder freier werden könnten, findet kaum einer den Weg zurück in unsere Kirche, die doch eigentlich Halt und Zuflucht für uns sein sollte.

Schade eigentlich, es wäre doch schön, sich vor unserer Kirche treffen zu können, sich auszutauschen, miteinander zu reden, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und danach wieder ins Gespräch zu kommen; einen gemeinsamen Fluchtpunkt zu haben. So wie die Schafe zusammenkommen um im Verbund der Herde sicher aufgehoben und geborgen zu sein.

Könnte das nicht vielleicht sogar gut für uns sein? – und wenn wir es schaffen wieder eine Rambacher Gemeinde-Herde zu werden, dann findet sich irgendwann auch wieder ein eigener Hirte für uns!

Am Sonntag, den 04.09. um 10:30 Uhr laden wir alle RambacherInnen und Gäste zum Kerbegottesdienst auf dem Kerbeplatz ein. Lasst uns gemeinsam mit Pfarrer i.R. Helmut Heinrich und Gemeindereferent Johannes Mockenhaupt unserer Rambacher Kirche zu ihrem 130 Geburtstag gratulieren. Bis dahin!

Ihre neue Gemeindesekretärin Anke Noll

Die Gottesdienste

in Sonnenberg und Rambach

September

4. September	10.00 Uhr	Gottesdienst in Sonnenberg	Pfr. Hartmann
	10.30 Uhr	Ökum. Kerbe-Gottesdienst in Rambach	Pfr. i.R. Heinrich & Gemeindereferent Mockenhaupt
6. September	08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst in Herz Jesu Sonnenberg	Pfr. Hartmann & Fr. Jünger
11. September		kein Gottesdienst - Podcast	
18. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen in Sonnenberg	Pfr. Hartmann
25. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Sonnenberg	Pfr. Hartmann

Die Gottesdienste

in Sonnenberg und Rambach

25. September	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Rambach	Pfr. Hartmann	
Oktober				
2. Oktober	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank- fest in Sonnenberg	Pfr. Hartmann	
9. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Sonnenberg	Pfr. Hartmann	
16. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Rambach	N.N.	
23. Oktober		kein Gottesdienst		
31. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Sonnenberg	Prädikantin Berger-Dürr	
	17.00 Uhr	Gottesdienst in Rambach	Pfr. i.R. Dr. Posern	
November				
6. November	10.00 Uhr	Gottesdienst in Sonnenberg	Prädikantin Dr. Klee	
13. November	10.00 Uhr	Gottesdienst in Sonnenberg	Pfr. Hartmann	
20. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Sonnenberg	Pfr. Hartmann	
	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Rambach	Prädikant Maurer	
27. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Ev. Kirchenchor Rambach/Sonnenberg in Sonnenberg	Pfr. Hartmann	
	17.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent in Rambach	Pfr. Hartmann	
Vitanas Senioren Centrum				
8. September	16.00 Uhr	Andacht	Pfr. Hartmann	
6. Oktober	16.00 Uhr	Andacht	Pfr. Hartmann	

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und auf unseren Internetseiten!

7

Neues aus Sonnenberg



© Lutz Neumeier/fundus-medien.de

Friedensabende

Am 7. und 14. September finden die Friedensabende statt. Aktuelle Informationen dazu sind auf der Homepage und als Aushang zu finden.

Treffpunkt Freundeskreis der Spinnstube

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 21.09.2022, 15.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Herrn Andreas Karthäuser

Barbara Meyer und Martel Schleyer freuen sich auf Ihr Kommen. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Tiersegnung

Seit einigen Jahren findet jeweils am 4. Oktober, dem Gedenktag des Hl. Franz von Assisi, um 15.00 Uhr an der "Kleinen Feldkapelle" (Vor den Fichten 5) eine Tiersegnung durch die kath. Gemeinde statt.

Diese geschieht in Anwesenheit des kath. Kindergartens und - natürlich der Tiere samt Haltern und erfreut sich stets großer Beliebtheit. Im Namen der katholischen Herz Jesu-Gemeinde herzliche Einladung dazu.



Foto: Christiane Stockhauser

kreativ besinnlich gesellig



Treffpunkt 60plus

Im Treffpunkt 60plus bieten wir Ihnen interessante Begegnungen, lehrreiche Themen und geselliges Beisammensein. Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen!

Treffpunkt 60plus

Freitag, 02.09.2022, 15.00 Uhr Bibelskulpturen aus Sand Mit Pfarrer Thomas Hartmann Freitag, 21.10.2022, 15.00 Uhr Apulien – eine geschichtsträchtige Landschaft. Ein Bildvortrag Mit Michael Sauter

Freitag, 04.11.2022, 15.00 Uhr Ausgewählte Blicke in die Schöpfung -Christentum und Naturwissenschaft Mit Prof. Dr. Herbert Stafast

Kontakt: Pfr. Thomas Hartmann, Tel. 0611 9545459 oder Gemeindebüro, Tel. 0611 541400

"Ausgewählte Blicke in die Schöpfung -Christentum und Naturwissenschaft"

Zum Treffpunkt 60plus wird Prof. Dr. Herbert Stafast allgemeinverständlich über Zusammenhänge von Naturwissenschaft und Religion vortragen. Dabei sollen die spezielle Relativitätstheorie von Albert Einstein (1905) und die damit verbundene weltanschauliche Herausforderung im Zentrum stehen. Dies will der Ruheständler der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Universität Jena und Mitglied unserer Gemeinde in Wiesbaden-Sonnenberg weitestgehend ohne Formeln anschaulich vermitteln und den Bezug zum Christentum durch Stellen aus der biblischen Schöpfungsgeschichte darstellen. Fragen, Anmerkungen und Diskussion dazu sind ausdrücklich erwünscht. Aufgrund des allgemein interessierenden Themas sind hierzu auch Gäste unabhängig von der "Altersgrenze" von 60plus herzlich eingeladen!

Termin und Ort: Freitag, 4. November, um 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Kreuzbergstraße 9.





Mittelalterliche und neuzeitliche Himmelsbilder



02.10.	Rudolf Heuser	90 Jahre
06.10.	Reiner Göttert	81 Jahre
07.10.	Ursula Storch	82 Jahre
09.10.	Rosemarie Eckhardt	82 Jahre
15.10.	Werner Sahm	81 Jahre
20.10.	Rosemarie Zerbe	87 Jahre
21.10.	Ingeborg Fischer	85 Jahre
22.10.	Hannelore Hentschel	82 Jahre
23.10.	Manfred Streck	83 Jahre
25.10.	Ingrid Engel	81 Jahre
26.10.	Hiltrud Witte	93 Jahre
30.10.	Bruno Schlosser	85 Jahre
30.10.	Klaus Schlosser	85 Jahre
31.10.	Christa Körner	85 Jahre

NOVEMBER

06.11.	Lina Stotz	87 Jahre
09.11.	Anita Will	83 Jahre
09.11.	Werner Weigt	85 Jahre
11.11.	Marie-Luise Kornblueh	87 Jahre
15.11.	Irene Smentek	80 Jahre
26.11.	Irma Guckes	92 Jahre



Freud und Leid in der Evangelischen Kirchengemeinde Rambach / Spenden

Freud und Leid

in Rambach

Taufen

14.08.2022 Rosa Emilia Wildhardt

Hochzeitsjubiläen

Im Oktober

Goldene Hochzeit

• Renate und Werner Fulle

Verstorbene

11.07.2022 Joachim Sulzbach 04.07.2022 Monika Plate





Spendenin Rambach

O.E. 50,00 € W.+I. S. 700,00 €

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Wiesbaden-Rambach

IBAN: DE84 5109 0000 0046 0475 08

BIC: WIBADE5W

Wiesbadener Volksbank

Bitte immer den Verwendungszweck angeben

Betheler Brockensammlung

Im Mai konnten für die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel 1.200 kg Kleidung hier in Rambach gesammelt werden.

Der Vorstandsvorsitzende Pastor Ulrich Pohl bedankt sich im Name der Stiftung ganz herzlich bei der evangelischen Kirchengemeinde Rambach.

Spenden

Freud und Leid

in der evangelischen Kirchengemeinde Sonnenberg

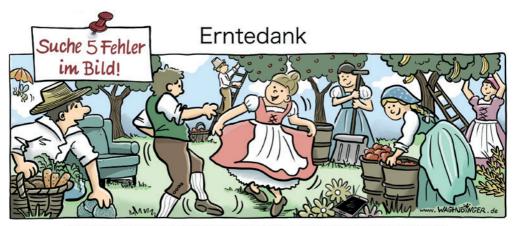
Taufen

Charlotte Eva Astrid Hansen Johanna Astrid Gabriele Kirmse Nala Mainitz

Verstorben

Erwin Bechlinger Helmut Hildebrand Brigitte Kratz Anita Laemmlen Dr. Stefan Ulrich





Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaufel, Smartphone, Bananenbaum



dabei. Da

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen

- und plötzlich waren genügend
Brote und Fische da, um 5000
Menschen zu sättigen! "Ich
bin das Brot des Lebens",
sagt Jesus später zu seinen
Jüngern. "Denkt an mich,
dann seid ihr gesegnet."
Beim Abendmahl im
Gottesdienst, wenn wir Brot
essen, tun wir genau dies.



Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel "Ich packe meinen Koffer und nehme mit ..." beginnt das erste Kind: "Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot" zum Beispiel. Das nächste Kind: "Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen." Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Endlich wieder: Agapemahl 2022



Durch Corona waren auch Veranstaltungen im Freien betroffen, weil selbst diese vielen als zu riskant erschienen.

Doch in diesem Jahr war man der Meinung – geht wieder! Und so konnten wir bei stabilem Wetter ein sehr schönes ökumenisches und musikalisches Agapemahl im Burggarten feiern.

Mitgestaltet durch verschiedene Musiker wie etwa Wolf Dobberthin (Saxophon), dem Blechbläserensemble mit Matthias Schädlich sowie katholischer Schola und evangelischem Kirchenchor aus Rambach und Sonnenberg feierten Pfarrer Thomas Hartmann und Gemeindereferent Johannes Mockenhaupt den Gottesdienst.

Anschließend gab es Brot, Trauben, Wein, Saft und Wasser für alle Teilnehmenden. Besonders gefreut hat man sich auch in diesem Jahr wieder über die Unterstützung der neuen Konfi-Gruppe, insgesamt 16 Jungen und Mädchen aus Rambach und Sonnenberg.

Unsere Fotos geben ein paar Eindrücke – wir hoffen und freuen uns aufs nächste Jahr, wenn das Agapemahl wieder stattfinden soll. *TH*







Gas, Strom und Corona – wie geht es weiter?

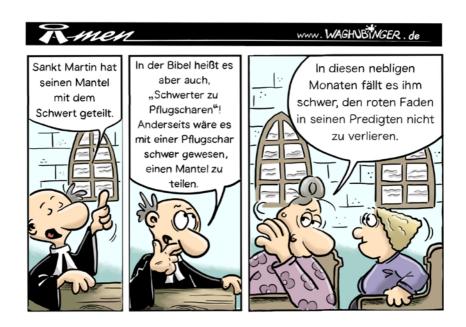
Diese Themen werden für alle Gesellschaftsbereiche und auch für die privaten Haushalte diskutiert, und viele Sorgenfalten bereiten sich darüber aus. Das gilt auch für Kirchengemeinden, die ebenfalls auf die genannten Krisen reagieren müssen. Für Corona gibt es immerhin schon bewährte, wenn auch nicht immer schöne Notmöglichkeiten. Wie wir auf die steigenden Preise insbesondere für das Heizen mit Gas und mögliche Mangelsituationen reagieren werden, können wir als Gemeinden noch nicht sagen.

Zum jetzigen Zeitpunkt planen wir einen fast normalen Betrieb, was sich auch an den Veranstaltungshinweisen in



diesem Gemeindebrief zeigt. Doch letztlich kann es sein, dass auch wir in den Kirchenvorständen kurzfristig reagieren müssen – beachten Sie bitte immer die aktuellen Hinweise vor allem auf der Homepage und in den Aushängen der Schaukästen, welche Maßnahmen oder auch Verlegungen von Veranstaltungen bis hin zu Gottesdiensten ergriffen werden.

Vielleicht bleibt alles so, wie geplant – aber bitte die Augen aufhalten. Vielen Dank!



Kontakte

Rambach

Sonnenberg

Gemeindebüro

Anke Noll Kirchweg 1 · 65207 Wi-Rambach

Tel. 0611 540805 kirchengemeinde.wiesbaden-rambach@ekhn.de Öffnungszeiten:

Di u. Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenvorstand

Dr. Martin Mencke Schlossplatz 4 · 65183 Wiesbaden Tel. 0611 73424210 martin.mencke@ekhn.de

Küster

Patrick Will

Tel. 06127 7003115

Kindertagesstätte Sonneninsel

Madeleine Beyer Kirchweg 3 · 65207 Wi-Rambach Tel. 0611 540321 kita.sonneninsel.rambach@ekhn.de

Diakonie-Verein

Helmut Spies
Tel. 0611 542835
diakonie.verein.rambach@t-online.de
Betreuungskraft: Sabine Deuker
Tel. 0611 543836

Pfarramt

Thomas Hartmann

Schuppstr. 13 · 65191 Wiesbaden

Tel. 0611 9545459 thomas.hartmann@ekhn.de

Gemeindebüro

Vera Schiefelbein / Petra Sulzbach Kreuzbergstr. 9 · 65193 Wiesbaden Tel. 0611 541400 · Fax 0611 9545188 kirchengemeinde.sonnenberg@ekhn.de Öffnungszeiten:

Mo u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr Mi 14.00 - 18.00 Uhr

Kirchenvorstand

Christoph Schneider
Margarethenstr. 3 · 65193 Wiesbaden
Tel. 0611 541597
Mobil 0172 8098360
schneider.wiesbaden@freenet.de

Hausmeister

Thomas Georg Tel. 0174 5624595

Küsterin

Heidi Nowoczin Tel. 0611 542648

Kindertagesstätte

Ursula Eisinger (Leitung) Ann-Kathrin Jäger (Stellvertr.) Kreuzbergstr. 9 · 65193 Wiesbaden Tel. 0611 544770 kita.wiesbaden-sonnenberg@ekhn.de

Kirchenmusiker

Andreas Karthäuser Kreuzbergstr. 9 · 65193 Wiesbaden Tel. 0611 541978

Kirchenchor

Katrin Engel kaengel@googlemail.com

Sonnenberger Förderkreis

Mitglied des Vorstands Helga Opper Förderkreis: Tel. 0611 541135

Geschäftsführerin: Christiane Kühl

Haideweg 53 · 65191 Wiesbaden Mobil 0174 3410961

Betreuungskraft: Doris Johnson Mobil 0178 8960668